



Anita Raymann und Andy Meier im Rütner «Wybergli». Bild: Marcel Vollenweider

## Schnecken und Musik

**RÜTI Mitten im Quartier befindet sich das Restaurant Weinberg. Eine Art Geheimtipp, nicht nur was das Kulinarische anbelangt: Regelmässig werden in der Rütner Quartierbeiz auch Konzerte durchgeführt.**

Marcel Vollenweider

Die Gäste des Restaurants Weinberg geben sich die Klinke in die Hand. Es ist ein Kommen und Gehen. Und man kennt sich. Das Du dominiert. «Ja, wir sprechen uns hier alle mit Du an, egal welcher Herkunft», sagt Andy Meier, der mit seiner Partnerin Anita Raymann seit sechs Jahren im «Wybergli» wirtet. Das Restaurant hat sich in den letzten Jahren zu einer stimmungsvollen Oase im Quartier gewandelt. Das liegt nicht zuletzt an einem Wirtepaar, das mit Herzblut und grosser Leidenschaft am Kochherd steht und mit viel Liebe zum Detail auch die Gäste bewirbt. «Ins «Wybergli» kommt jener Gast, der sich zu Hause fühlen will», ist Andy Meier überzeugt.

### In Sri Lanka gewirkt

Im Schnäggebeizli, so wird die Gaststätte ebenfalls genannt, ist man stolz auf eine grosse Stammkundschaft. «Wir sind hier eine grosse Familie.» Der 55-jährige Meier ist ausgebildeter Koch. Nach fünf Jahren Wirrtätigkeit in Sri Lanka hat er im

«Wybergli» seine vorläufige Erfüllung gefunden. «Ohne Freude kann man heute kaum mehr erfolgreich wirtet», glaubt er. Die Harmonie beim Wirtepaar passt ausgezeichnet. Auch das wohl ein wichtiges Mosaiksteinchen, um trotz Konkurrenz und 70-Stunden-Wochen längst nicht ans Aufhören zu denken.

### Schneckenbrot aus der Küche

Während sich Anita Raymann – die 54-Jährige ist eine leidenschaftliche Schnecken-sammlerin – vornehmlich ums Wohl der Gäste kümmert, setzt Andy Meier seine Philosophie des Kochens an den Töpfen um. «Mir liegt viel daran, dass auch das Essen bei uns ein Erlebnis ist. Dies möchte ich mit einer authentischen Küche erreichen», betont er. Frisch und saisonal sollen die Gerichte auf den Tisch kommen.

Im Aussenbereich und in der Gaststube des Schnäggebeizlis gibts einerseits Schnecken in

**«Ohne Freude kann man heute kaum mehr erfolgreich wirtet.»**

Andy Meier

allen Varianten zur Dekoration. Aber nicht nur. Auch in der Küche sind Schnecken ein Thema. Da ist zum einen das Schneckenbrot, eine hauseigene Spezialität. In diesem Brot in Schneckenform locken vielfältige Füllungen den Hungrigen. Als Exklusivität bietet Meier auf seiner Speisekarte Schweizer Weinbergschnecken von der Schneckenfarm Elgg an, mit einer eigens kreierten Sauce. Geradezu reissenden Absatz findet das Tatar. Selber fühlt sich Andy Meier kulinarisch verwöhnt, wenn er Käse aller Art verspeisen kann.

Das «Wybergli» hat sich in den letzten Jahren ebenso den Namen als eine Art Kulturbeiz gemacht. Regelmässig, sicher einmal im Monat, finden Live-Acts in der Gaststätte und der Aussenanlage statt. Vornehmlich wird Blues und alter Rock gespielt. Am kommenden Samstagnachmittag gastiert die nächste Formation im Quartier. Eintritt oder Konsumationszuschlag? Fehlanzeige. «Wir freuen uns, wenn es unseren Gästen gefällt. Deshalb führen wir höchstens eine freiwillige Topfkollekte durch», sagt der Wirt.

## RÜTI

### Die Geschichte der Kirchenfenster

Am Samstag, 1. Juni, ermöglicht die Reformierte Kirche Rüti einen Einblick in die Glasfenster ihrer Kirche. Peter Honegger erzählt in einem Vortrag über deren Entstehungsgeschichte. Anschliessend gibt es einen Apéro. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 055 2403764. Eine Anmeldung ist nicht obligatorisch. (reg)

### Graziella Rossi im Sternenkeller

Heute Donnerstag, 30. Mai, tritt Graziella Rossi um 20.30 Uhr mit ihrem Programm «Rose» auf. «Rose» von Martin Sherman erzählt das Schicksal einer Überlebenden. Im Shtetl geboren, in Deutschland ins Lager gesperrt, Jahre auf der Flucht, bis sie nach dem Krieg einem amerikanischen Soldaten nach Atlantic City folgt. Jahre später besucht sie zur Zeit der Intifada ihren Sohn in Israel. Israelis erschossen Kinder, so, wie es die Nazis taten. Rose versteht die Welt nicht mehr. Ein Stück über die Schrecken des letzten Jahrhunderts, aber auch über die Not der heutigen Zeit mit den Millionen von Geschändeten und Vergewaltigten, den hungernden Opfern von Habgier und Verachtung. Rose: Graziella Rossi; Regie: Klaus Henner Russius; Musik: Daniel Fueter. (reg)

### Sicherheit und Umwelt zusammengelegt

Im Zuge der Pensionierung von Heinz Lütold, Leiter der Sicherheit, wurden die beiden Abteilungen Sicherheit und Natur/Umwelt per Mitte April zu einer neuen Abteilung Sicherheit und Umwelt zusammengeführt. Das berichtet der Gemeinderat Rüti. Neuer Abteilungsleiter ist Martin Hollenstein. Bisher war er für die Geschäfte des Ressorts Natur/Umwelt verantwortlich. Nun wird er sein Aufgabengebiet um Sicherheitsaufgaben erweitern. Diese Zusammenlegung findet statt, um die Arbeitsabläufe zu optimieren und das Kader zu verkleinern. Die Ressorts Sicherheit sowie Natur/Umwelt bleiben unverändert bestehen und werden weiterhin politisch von den Gemeinderäten Markus Hengartner (Sicherheit) und Esther Kaufeld (Natur/Umwelt) vertreten. (reg)